



Ausgabe Nr. 27, Oktober 2013

Turnverein
5524 Niederwil
www.stv-niederwil.ch

Newsletter Oktober 2013

Vom Präsi-Team

Liebe Turnerinnen und Turner

Zurzeit weilt unser Präsi-Team in den wohlverdienten Ferien. Mit ihrem rollenden Ferienhäuschen (Ähnlichkeit mit nebenstehendem Foto wäre reiner Zufall...) geniessen sie Spanien und bereisen den Mittelmeerraum.

Wir mögen ihnen die erholsamen Tage herzlich gönnen und hoffen, dass sie sich so richtig erholen können.

Denn schon bald geht's wieder an den Schlusspurt unserer Turnervorstellung 2013, die so Einiges an Überraschungen, aber auch an Arbeit in sich birgt.

Thomi Moor, Vertreter Gesamtvorstand



Beste Laune trotz Bindfadenregen: V.l.: Toni Hufschmid, Thomi Moor, Viktor Meier, Kurt Heimberg, Alois Meier, Richi Gauch, Franz Gisler, Kurt Vock, Jos Baumgartner (Coop-Sponsor), Toni Meier, André Furrer, Kudi von Felten der Barfüssige, Jörg Keller, Markus Strebel, Emil Wirth, Pius Schüepp. Nicht auf dem Bild Reiseleiter Hansruedi Schüepp am Abdrücker, Kurt Hilfiker, Christoph Buess, na wo sind sie denn, wo...?

und Bus kamen wir in Sörenberg an, das Gondeli brachte uns auf die Rossweid.

In der nahen Umgebung der Bergstation Rossweid wurde in der Moorlandschaft eine Begehungsanlage erstellt, die im Juli 2013 eröffnet wurde. Vor allem für Kinder und Erwachsene eine schöne Anlage, die auch sportlich Interessierte anspricht. Auch der Kafihalt - war es Kafi? - konnte noch bei offenem Himmel genossen werden. Der Beginn des Wanderweges nach Salwideli, fühlte sich wie eine Finnenbahn an. Kude, als Barfüsser, war hell begeistert.

Mit guter Fernsicht marschierten wir flott voran, bis plötzlich das Herz unseres ehemaligen Seilbahnlers Franz höher zu schlagen begann. Wir stiessen auf eine moderne mobile Forstseilbahn, die gewaltige Baumstämme aus dem schlecht zugänglichen Wald hinauf hievte. Mit seiner Fachkompetenz konnte er uns schnell interessante Details dazu vermitteln.

Nach ca. 45 Min. erreichten wir das Restaurant Salwideli. Der Balkonauftritt war nur von kurzer Dauer. Himmel gut verschlossen und Regen in genügender Menge. Das Luzerner Hinterland, bekannt als Waschküche, liess grüssen und zeigte sich von der nässesten Seite. Das vorzügliche Küchenangebot und die flotte Bedienung, vermochte alle in guter Laune zu halten. So wurde das Huuskafi mit Niederwiler Rezeptur zum absoluten Renner, dem Posttoni kaum mehr widerstehen konnte.

Das Wandern ist des Müllers Lust. Von dieser abgesehen, konnten wir zu Beginn doch einige Kilometer bei bedecktem Himmel aber wenig Regen, der dann aber mächtig zulegte, nach Kemmeriboden-Bad hinter uns bringen. So ziemlich durchnässt, liessen wir uns bei monströsen Merengues verwöhnen.

Da die Zeit schon etwas fortgeschritten war, nahmen wir den Bus nach Marbach. Zwei unserer Kameraden, Kurt hiessen sie beide, verliessen uns dort, um das Nachtlager daheim wieder zu beziehen.

Die anderen 17 zogen es vor, mit dem Gondeli auf die Marbach-Egg zu fahren. Mächtig liessen die Schratzenfluh

Unser Ziel: Marbach-Egg

Auch mit den Wetterspezialisten von Kloten kann nicht immer gerechnet werden. Und das eigene Gespür lässt uns zuweilen auch manchmal im Stich. Desto trotz fanden sich 19 Männerriegler am 24. August 2013 ein, empfangen von Morgenrot und fast klarem Himmel, um das jährliche Ausflugswochenende anzugehen. Barfuss oder fest verpackt, alles war anzutreffen. Vergnügt, fragend nach der längsten Fahrtdauer zwischen den einzelnen Stationen, bestiegen wir den Bus nach Wohlen.

Auf der längsten Zugsstrecke erwähnten uns einige Kameraden mit feinem Käse, Speckzopf und köstlichem Wein, oder einem exzellenten Appenzeller als Verdauerli. Mit Zug

zur Linken und die Hohgant zur rechten, grüssen.

Wir bezogen die Schlafstätte, wo die Betten mit Decken und Kissen ausgerüstet waren. Wahrlich stand uns ein gesunder Schlaf bevor.

Das Nachtessen war vom Feinsten. Dreimal könnt ihr raten, was es zum Dessert gab. Aber dieses Merengues war mit Glace und Früchten dekoriert.

Der Abend wurde mit Jassen und guten Gesprächen verbracht. Tiefschlafend die einen, versuchten andere sägend die Nachtruhe etwas zu verkürzen. Der Holzvorrat für den kommenden Winter ist gesichert...!

Wieder auf den Beinen empfingen uns der Wirt und seine Mitarbeitenden mit einem phänomenalen Brunch. Einfach umwerfend und lecker. Wir konnten reinschlagen und uns vergnügen solange wir wollten. Und das bei gekonnter Ländlermusik mit vier Mannen. Wirklich hervorragend und genussvoll.

Draussen hing der Nebel tief und der Regen mischte die trostlose Wetterlage noch weiter auf.

Ja, dann musste entschieden werden wie weiter. Nach einigen Jassrunden beschlossen wir, den Heimweg im abgekürzten Verfahren anzutreten.

Nach der Mittagszeit in Wohlen angekommen, war ein 1. Schlusstrunk angesagt der im Feldschlösschen genossen wurde.

Dann brachte uns der Bus endgültig nach Niederwil. Das Gemeine aber war, dass sich die Sonne dann doch wieder zeigte, als müsste sie bei uns Wanderer doch so Einiges wieder gut machen. Und das musste sie...!

Der lange bevorstehende Nachmittag bewegte einige von uns noch ins Kreuz. Uschi brutzelte uns einige Flügeli mit Pommies, die wir mit Tranksame verspeisten.

Engagiert trotz nicht gerade guter Wetterlage, haben sicher alle die Reise genossen. Das Loki-Stübli, das wir wegen Reiseabbruch verpasst haben, kann an einem Sonntagsausflug besucht werden.

Darum danke ich allen Reiseteilnehmern recht herzlich. Im Internet des STV Niederwil

www.stv-niederwil.ch sind wiederum der vollständige Reisebericht und die Föteli zu besichtigen.

Der Reiseleiter Hansruedi Schüepf

Damenriege-reise 2013, Titisee

Die tolle Reise-Organisation (31.8./1.9.2013) von Barbara Waldner und Gabriela Müller führte in den Schwarzwald. Am Samstag mit Auto an den Titisee angereist, wurden die Flyers (E-Bikes) getestet, vor allem deren Akkus. Mit dem sonnigen Wetter erstrahlten auch alle Gemüter, ob bergauf oder bergab und natürlich bei den vermehrten Aperitifs (Spritz und Hugo).

Der Sonntag war zum Erholen im nahegelegenen Wellness- und Fun-Bad mit, wie kann es anders sein, einer Bar im Wasser selbst.

Den ausführlichen Bericht von

Baba Waldner mit Fotoreportage findet ihr auf unserer Homepage. Nochmals herzlichen Dank.

Irma Meier



Auf der Passhöhe (vlnr): Ruth Strebel, Ruth Stadelmann, Julianna Egger, Barbara Waldner, Mirjam Baumgartner, Melanie Schmid, Esthi Horat, Miriam Seiler, Irma Meier, Gabriela Müller ☐

Fitte Niederwilerinnen gewannen

Am 5. September fand der 1. Freiämter Plauschtreff für Frauen und Männer vom Kreisturnverband statt.

Dazu schrieb der Wohler Anzeiger:

Fischbach-Göslikon: 1. Freiämter Plauschtreff

Kürzlich trafen sich 70 motivierte Turner und Turnerinnen zum 1. Freiämter Plauschtreff für Frauen und Männer in Fi-Gö. Bei schönem Wetter traten die Gäste in 15 Gruppen gegeneinander an. Zu Fuss wanderten sie mit so lustigen Namen wie «Heuränze», «Mauerblümchen»,

«Nochber's Frösch» durch Fi-Gö. An sechs verschiedenen Posten gab es jeweils kleine körperliche und geistige knifflige Aufgaben zu lösen. Nach dem Marsch konnten die Teilnehmenden sich verpflegen. Bei musikalischer Unterhaltung wurden Geschichten erzählt und gelacht. --zg



Die Niederwiler Siegerinnen: Miriam Seiler, Baba Waldner, Julianna Egger, Sibille Muster

Weitere durch Niederwiler belegte Ränge: 4. FF; 6. MR; 7. FF; 11. FTV.

Der nächste Plauschtreff findet erst wieder 2015 statt. Der Organisator ist noch offen.

Thomi Moor

Die geschickten Nordfreiämter

Geschicklichkeit, Schnelligkeit, und Trefferglück standen am Freitag, 30. Aug. 2013 in Fischbach-Göslikon im Vordergrund.

Mit dem Velo angedüst liefen sich die Aktiven der Vereine Fi-Gö, Häggingen, Stetten und Niederwil warm, um anschliessend den Wettkampf rund um die Schulanlage Fi-Gö zu bestreiten.

Die vielfältigen Disziplinen forderten einiges an Geschicklichkeit ab, unter anderem, dass der Luftballon halt im Munde blieb während des aufblasen oder der Ball in den Korb sollte nach dem Trampolinsprung... ;-)

Nach dem harten Wettkampf kam dann der gemütliche Teil mit dem Rangverlesen nicht zu kurz, so dass die Strasse nach Häggingen besonders breit sein musste...:-)

Vielen Dank für das Organisieren dem STV Fi-Gö und wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr in Stetten!
Benny Heimberg



V.l.: Die strengen Wertungsrichter: Viktor Hunkeler und Simon Keller, die Athleten: Benny Heimberg, Meier Markus, Patrick Bachmann, André Meier, David Stadelmann



Frisch eingekleidet: Hvl: Dominik, Remo, Joel, André (Leiter)
Vvl: Lukas, Fabien, Dario

Nationalturnen sind Dario Meier, Fabien Meier der sich in Luthern (25.5.) auszeichnen durfte.

Die Trainingsstunden neu besucht Lukas Hermann aus Muhen, er hat leider in seiner Umgebung keine Möglichkeiten, besucht aber noch das Schwingen in Aarau. Ausführliche Berichte der Anlässe auf der Homepage.

Irma Meier

Natiturner Niederwil erstrahlen...

... in warmer Einheits-Jacke für die Wettkämpfe
... mit erfolgreichen Resultaten der Saison

Die Wettkampfsaison der Nationalturner (Jugi Niederwil) ist nun mit der Schweizermeisterschaft in Grosswangen (21.9.) beendet. Mit dem zweiten Höhepunkt, dem ETF Biel (15.6.), stand diese Saison ein spezielles Jahresprogramm an.

Die Jung-Turner unter der Leitung von André Meier bestritten total 6 Wettkämpfe. Joel Meier konnte an jedem Anlass die Auszeichnung holen.

Besonders hervorzuheben sind der 4. Rang mit Schlussgangteilnahme am ETF und der 7. Rang an der SM. Remo Meier konnte sich an den beiden Anlässen Aargauer Kantonal Jugendnationalturner-tag Wittnau (14.9.) und SM ehren lassen.

Dominik Dietiker eroberte sich seinen ersten Eichenzweig am Aarg. Kant. Drei Neulinge im

...

Juhuii, da bin ich...

Am 2.8.2013 um genau 13:01 Uhr bin ich in den Armen meiner stolzen Eltern, **Melanie und Reto Kleiner** gelandet.... Natürlich hat sich auch mein Bruder Dave über meine Ankunft gefreut. Ich heisse

Sheila,

bin 3025 Gramm schwer und 48 cm gross... Die Damenriege gratuliert der Familie Kleiner recht herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viele schöne Stunden und erfreute Erlebnisse. *Coni Meier*



Der Storch arbeitet auch samstags

Ganz herzliche Gratulation an **Stesi Baumgartner und Marisa Kaufmann** zum frischen Sonnenstrahl mit

Noelle Sarah

welche am 07.09.13 im Kreisspital Muri um 14.00 zum ersten Mal das Licht erblickte!

Sie ist wohlauf und trainiert Papa und Mama's Arme mit 3450 Gramm und benötigt momentan 51cm des Bettes!

: -)

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, viel Freude und sonnige Stunden mit Noelle *Benny Heimberg*



Verstärkung in der Damenriege

Juhuui da bin ich und verstärke euch in der DR. Ich bin am 6. Oktober 2013 um 1.21 Uhr im Spital Muri zur Welt gekommen. Mein Name ist

Ladina

und bin 3140 Gramm schwer und 50 cm gross. Nun halte ich die Tage und Nächte meine Eltern etwas auf Trab.

Die Damenriege gratuliert den frisch gebackenen Eltern, **Manuela und Rainer Wirth** ganz herzlich zu ihrem Sonnenschein und wünschen ihnen viele schöne Stunden mit ihr. 10.10.13 cm. *Coni Meier*



Lerneffekt im Berner Oberland

Das Morgengrauen des Herbsttages vom 14.09.13 wurde durch ein reges Geschehen auf dem Niederwiler Dorfplatz in Schwung gebracht... Uschis Frisur wurde gestylt, frische Mittagslunch's gestrichen und ein Bus voller violetter Burschen geladen - Die Turnerreise der AR 2013 begann. Da einige von ihnen noch nicht ganz die hellsten sind und noch etwas studieren wollen, nahmen wir natürlich auch Retis Lehrordner mit auf das Abenteuer. Auch Passivturner Baumgartner's Marc sass ganz hinten in der FahrBar, als in Aarau dann der letzte Rest der Bande geladen wurde.

Stehend v.l.: Reto Keller, Patrick Bachmann, Gregy Schmid, Benny Heimberg, Markus Meier, Fabian Gauch, Luca Gratwohl, Reto Heimberg, Kari von Felten, Simon Stadelmann, Marc Baumgartner, David Stadelmann, Dario Keller, Vorne v.l.: Barry, der Bernhardiner, Robin Müller, Adrian Schnegg

Eine wunderschöne Alpenfahrt durch das Entlebuch und das urchige Emmental begleitet von sehr vielen Lektionen aus dem Ordner und diversen Prüfungen mit Meier's Markus als Fahrer, führte uns an eine Wiese mit einem Vereinslokal. Sofort wurden wir mit einem kräftigen Händedruck von Schöni Peter und seinem langjährigen Kompagnon Pfister's Gotfried willkommen geheissen. Auf sehr eindrückliche und emmentalerische Art führte uns Schöni Peter in die Geschichte des Emmentals und des Hornussen ein, Trudeli reufelte derweil mit ein paar blauen Harassen und Chips umher und schaute um unser leiblich Wohl. Nach einer eingehenden Testphase, bei welcher uns auch die Nouss mal nach hinten losging, oder von Felten's Kari die Festigkeit des Träf prüfte. Schnegg's Ädu kam mit der Nouss nicht ganz ins Ries, prüfte aber eingehend die enorme Geduld der zwei Emmentaler mit den krummen zwischen den Zähnen... Städu's Simi schlug dann einen eindrücklichen „Zehner“ ins Ries und demonstrierte so, dass wir auch dass in den Griff kriegen. Voller Wettkampfsgeist starteten wir in die erste zählende Runde. Trudi reufelte wieder. Geheimtipp wurden ausgetauscht, Raffinessen ausprobiert und natürlich abgeschlagen was das Zeug hielt... manchmal auch gleich zwei Nouss, mit der Rute oder dem Holz, in alle erdenklichen Himmelsrichtungen flogen diese Dinger. Der Bock schepperte und die Schindel im Feld flog durch die

Lüfte und mittendrin diese zwei Gemütsmoren die nicht aus der Ruhe zu bringen waren, mit neun Fingern immer wieder neuen Lehm kneteten und unermüdlich versuchten uns zu Hornusser Stars auszubilden. Nachdem der Hornusserkönig dann feststand und alle Nouss im Feld lagen, reufelte Trudi wieder. Die Mannen begaben sich auf die Veranda und unterhielten sich über die Beziehungen zu Sumiswalder Versicherungen und die 6000 Hektar Wiesen, während das Frauenvolk das Ries zu räumen hatte. Bei der Verabschiedung gab dann Gödu an Vöfu's Käru noch einen geheimen Wink dass er das Zeug zum Hornussen hat... Wieder ins Büssli gestiegen winkten und hupten wir den beiden noch zu, würgten zu Ehren ihrer Ruhe noch den Chlöpfer ab und zogen weiter in Richtung Grindelwald. Légèr lernend und mit Gauch Fäbu's Löwenmähne aus dem Fenster flatternd cruisten wir durch die prächtige Bergregion und testeten Mangisse's Tönus Blase. In Grindelwald dann erreichten wir die High Society und ihre polierten Schläger auf dem Golfplatz, welche von unserer Ankunft so überrascht wurde, dass sie sich gleich in schwarze Lumpen wickelten und nur noch mit den Augen heraus sahen. Tönu's Kostüm glich jedoch dieses Ungleichgewicht der Rassen wieder vollkommen aus. Da wir bereits etwas viel gelernt hatten, waren unserer Handgelenke nicht mehr allzu geschickt und rissen bereits auf der Driving Range den einen oder anderen Wäslig aus dem Boden. Als dann aber Kerstin uns das Handwerk prima erklärte und uns möglichst weit weg vom Platz haben wollte ging's erst richtig los. Wir konnten mit unserem mageren Handycap auf die Löcher los und hatten nebst einem enormen Ballverlust zum Teil Graswäslig welche weiter als die Bälle flogen... aber natürlich immer alles im coolen Rahmen. Nachdem uns die Bälle ausgingen hockten wir uns wieder in den BistroBus und cruisten zu Brawand Jörg's Alpenblick wo wir unsere Herberge beziehen durften. Nach dem 63. Apéro und einem feinen Znacht zog sich Bachme's Paasche seine Aufreisserhosenträger an, Keller's Estrich jagte sich Poser-Gel in die Haare und Schmid's Krecki bekam Farbe ins Gesicht – es konnte losgehen zum Steppen! Welcome to the Nuthouse sagte sich Gröti's Tönu und Riss am Blech während Fälte's Käru quer durch den Laden den Barkeeper anschrie und Präsi's Mäge seine Mähne zu Gitarrentönen schwang. Es lief Rund. Nach dem es dann am Boden so glitschig wurde, dass es die einen in die Ecken schlug, war es Zeit für den Beck. Vom Mann mit den fünf Nacken wurden wir liebevoll aus der Höhle begleitet und konnten unseren Bärenhunger in der Backstube stillen. Nach einer sehr erholsamen Nacht brunchten wir was das Zeug hielt und tranken zwei ganze Orangenbäume leer, bevor es dann wieder Richtung City ging. Fasziniert lernten wir Bari den Berner Sennenhund kennen, durch ihn fühlten wir uns sicher. Wetterbedingt starteten wir den Kegelsonntag im Hirschen wobei sich Müller's Armin im technischen Aufbau der Kegelanlage vertiefen konnte. Moderation: Gröti's Tönu, Gewinner: Meier's Mege. Nach dem Lottoeinsatz am Kiosk fanden wir auch Städu's Simi und Fälten's Käru wieder begeistert vom Ping Pong juchzten sie aus einer Seitengasse. Nach einer famosen Hauspizza und Megi's Hirschfladen in Jasmin's Spinne erklärte uns Gauch's Fäbu unter seiner Mähne hervor, weshalb er eine Glasplatte auf den Salontisch montierte. Mit Schwung starteten wir den Ford wieder Richtung Aargau, so manch ein Düftli blieb in den Polster hängen und brachte Spass in den Wagen. Müde aber freudig erreichten wir unser Zuhause wieder und waren nun echte Eidgenossen mit Hornusserfahrung. Ganz herzlichen Dank an Heimberg's Reto und Bachme's Pädu für das organisieren, es war wieder einmal mehr ein Riesengaudi! Fotos sind in der Galerie auf www.stv-niederwil.ch

Benny Heimberg

Erfüllter Saisonhöhepunkt für Meier's

An der Schweizermeisterschaft im Nationalturnen in Grosswangen, vom 21. September, konnten sich Joel und Remo Meier mit dem Eichenzweig auszeichnen lassen.

Bei herrlichem Wetter starteten die Jungturner zum Saisonhöhepunkt. Joel hat sich sehr hohe Ziele gesetzt. Nach all den erfolgreichen Wettkämpfen, war dies auch realistisch. Doch zur Realität gehören die Resultate. Mit je drei 10ern im Vornotenwettkampf, war die Hoffnung auf einen Podestplatz näher gerutscht.

Im Ringen konnte er Joel Steiner, Bilten, diesmal im harten Zweikampf stellen. Den zweiten Ringkampf beherrschte Joel zwar, doch leider brachte er den Gegner aus Buttisholz, Christian Egli, nicht auf die gültige Seite – noch einen Gestellten.

Mit total 48.0 Punkten belegte Joel den ausgezeichneten 7. Schlussrang von 52 Teilnehmern.

Die Auszeichnung in derselben Kategorie (Jugendklasse 2) gelang auch Remo.

Nach dessen Vornotenwettkampf mit 28.3 Punkten aus seinen Disziplinen; Hochweitsprung, Lauf und Freiübung, sah auch Remos Chance vielversprechend aus.

Mit dem Sieg, im ersten Zweikampf Sägemehlingen, rückte der Fischbach-Gösliker in die Ränge nach vorn.

Der zweite Gang missglückte, eine Niederlage. Doch mit dem 26. Schlussrang und 46.2. Punkten, erreichte auch Remo den Eichenzweig an der Schweizermeisterschaft.

Mit diesen erfüllten Zielen dürfen die Jungs, unter Trainer André Meier, auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison 2013, im Nationalturnen, zurückblicken.

Irma Meier



Jugileiter André Meier, Joel und Remo an der SM im Nationalturnen



Das aufgestellte OK-Team gab alles!
 Stehend v.l.: Janine Humbel, Barbara Gisler, Fabian Gauch, Erich Hegglin, Michelle Gratwohl, Simon Stadelmann, Denise Schmid, David Hufschmid
 Vorne v.l.: Benny Heimberg, Fränzi Heimberg, Sonja Gauch, Adrian Schnegg, Andrea Ender

Wir werden für 2014 bestimmt noch am Rahmen dieses Anlass feilen und das eine oder andere optimieren. Mit Vorfreude auf die nächste Rollschuhdisco widmen wir uns nun dem Highlight Turnervorstellung. Ob Walfang wohl olympisch wird?
 Fränzi Heimberg

1. Rollschuhdisco, ein Knaller!

Am 12. Oktober 2013 ging die erste, absolut legendäre, Rollschuhdisco über die Bühne. Von Jung bis Alt wagten sich die Besucher auf die vier Rollen und zeigten, was sie gerade eben oder in ihrer Jugend gelernt haben. Wackler, Rüttler, Haspeln und öfter mal ein Sturz auf den Allerwertesten gab's ebenfalls zu sehen.

Rund 500 Gäste in schrillen Outfits erfreuten sich am läufigen Sound und drehten ihre Runden auf der Rollbahn. Fotos des gelungenen Anlass findet ihr unter www.rollschuhdisco.ch"

Im Namen vom ganzen OK möchten wir uns bei allen Helfern für ihre Einsätze vor, während und nach der Disco bedanken. Ohne euch wäre ein solcher Anlass nicht machbar.

Spezieller Dank geht an dieser Stelle an die Männerriege, die uns am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr tatkräftig unterstützte und uns aus der Patsche geholfen hat.

Wir blicken zufrieden auf den Startschuss in eine neue Ära zurück und freuen uns, mit diesem Anlass ein tolles Konzept gefunden zu haben, um die Leute von nah und fern in die Turnhalle Niederwil zu locken.

Impressionen:



Perfektes Outfit.



Es rollt im Saale



DJ Moor im Einsatz



Dabei sein ist alles!



Niederwil 1, hl: Kudi Von Felten, Georg, Ernst, Richi Gauch, Markus Strelbel. Kniend Erich Hegglin.

7. MR-Plausch-Unihockey-Turnier

Zum dritten Male nach 2009/10 organisierte die Männerriege Niederwil das Plausch-Turnier der Freiamter Männerriegen.

11 Mannschaften kämpften am 18.10.2013 um den Sieg. Nach harten aber fairen Spielen stand der Sieger fest:

1. Rang Bünzen II
2. Rang Muri 1
3. Rang LVF Muri

Niederwil 1 erreichte den 6. Rang und Niederwil 2 schloss trotz super Einsatz die Tabelle ab.

Nach dem Rangverlesen und dem gemütlichen Teil schwärmten die Männer wieder ins Freiamt aus.(TM)



Niederwil 2, hl: Markus Meier, André Furrer, Viktor Meier, Kurt Heimberg. Kniend: Erich Meier, Toni Hufschmid

Das STV-Jahresprogramm 2013/14 ist aktualisiert...

... und auf www.stv-niederwil.ch aufgeschaltet.

(TM)

Wird Walfang olympisch?

Was für eine Schlagzeile! Walfang und olympisch, jetzt spinnen aber die Griechen! Nach dem diesjährigen (Volks-)Aufstand bei der knapp gestreiften Abwahl der Disziplin Ringen, wird das Schiff auf einen neuen Kurs gebracht: Die kleinen, unbekannteren Länder sollen sich mit ihrer Sportart bewerben und ein unabhängiges Publikum kürt daraus eine neue Olympische Sportart!

Insgesamt haben sich 14 Länder beworben und werden Ende Jahr alles geben, um mit ihrer Disziplin ins Olympische Programm aufgenommen zu werden.

Schon jetzt kann ich verraten, dass neben den teils absurden Bewerbungen (wie zum Beispiel aus den Bäreninseln die Disziplin Walfang!) auch einige Intrigen, Bestechungen und Schummeleien aufgedeckt werden.

Das Komitee sendet deswegen 4 Sonderbeauftragte in die Welt hinaus, welche den Finger genau draufhalten, dass auch alles mit den richtigen Dingen zu und her geht!

Seid Zeuge eines historischen Momentes und entscheidet mit, was in Zukunft an den Olympischen Spielen bestritten wird! Eure Chance für die Wahl der neuen Disziplin erhält ihr am Donnerstag, den 26. Dezember 2013 um 14h00 und 20h00, sowie am Freitag und Samstag, den 27. + 28. Dezember 2013 um 20h00 in Niederwil!

Wie das Motto, so ist dieses Jahr einiges anders!

Auf keinen Fall verpassen und schon heute folgende Daten im Kalender eintragen:



Do. 26. Dezember 2013, 14.00 Uhr, Kindervorstellung
Do. 26. Dezember 2013, 20.00 Uhr, 1. Abendvorstellung
Fr. 27. Dezember 2013, 20.00 Uhr, 2. Abendvorstellung
Sa. 28. Dezember 2013, 20.00 Uhr, 3. Abendvorstellung

Bitte beachte!

Dieses Jahr findet keine Sitzplatz-Reservation statt! Kommen Sie frühzeitig und geniessen Sie unser feines Nachtessen.

Hufschmid Dave/Thomi Moor



David Hufschmid, für die Regie zuständig, mag es kaum erwarten!

Meisterschaft 2013 / 2014 in vollem Gange

Nach zwei gespielten Runden in der neuen Meisterschaft stehen unsere Unihockyaner auf dem Tabellenplatz 4.

Sie spielen im Kleinfeld, in der 3. Liga, Gruppe 5.

Am

Sonntag, 15. Dezember 2013 findet die Heimrunde statt.

Niederwil spielt um 9.00 Uhr gegen UHC Oekingen II und um 10.50 Uhr gegen Stadel Niederhasli.

Sie zählen wieder auf tatkräftige Unterstützung der heimischen Fan's.

Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

Auf [Unihockey Herren](#), (STV Niederwil eingeben, suchen), findest du alle Daten von der laufenden Meisterschaft

Thomi Moor



Stehend: Beat Zoller Coach, Marco Moor Präsi, Fränzi & Markus Humbel, Sponsor, Dario Schweizer, Fabian Gauch, Patrick Joho
Kniend: Roland Eberli, Pascal Hufschmid, Simon Stadelmann, Stefan Hufschmid, Lukas Horat, Mario Schiess.

Impressum

Ausgabe Nr. 27..Oktober 2013

Redaktion.....Thomi Moor (tm)

Verfasser siehe jeweiliger Bericht

Herzlichen Dank allen Schreibenden!

Internet www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet.

Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.

Nächster Newsletter März 2014

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an: kontakt@stv-niederwil.ch

Redaktionsschluss:

9. März 2014

Kontaktdaten

Stimmen deine Daten noch?

Adress-, Mail-,Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn **und** an Fabienne Frei,

frei.fabienne@gmx.ch

Mitgliederdatenverwaltung, zustellen.

Vielen Dank für's überprüfen.

Wir trauern um liebe Turnkameraden.



In Erinnerung und Gedenken an **Christian Fitzi,** Mitglied der Männerriege des STV Niederwil Turnveteran Gruppe Niederwil

Christian Fitzi trat am 27. Januar 1973 dem Turnverein Niederwil bei. In der Männerriege fand er Gleichgesinnte, die seine Freude am Turnen teilten.

Sein Engagement war im Verein mitmachen und sich dort einbringen wo er gefragt wurde.

Auch in den Reihen der Turnveteranen Niederwil fand er 2004 Anschluss und fühlte sich sehr wohl. Ein treuer Kamerad in den Reihen der älteren Garde.

In den letzten Jahren durften wir Christian fast an jeder Versammlung des STV Niederwil, der Männerriege oder der Veteranen begrüßen.

Noch an der GV vom vergangenen 1. März 2013 konnten wir Christian als ältesten Teilnehmer ehren.

Im 89. Altersjahr verstarb Christian am 19. April 2013.

In Erinnerung und Gedenken an

Heinz Bogusch

Mitglied der Männerriege des STV Niederwil Turnveteran Gruppe Niederwil

Heinz Bogusch trat am 27. Januar 1973 dem Turnverein Niederwil bei. In der Männerriege fand er Gleichgesinnte, die seine Freude am Turnen in der Männerriege teilten. Sein Engagement war im Verein mitmachen und sich dort einbringen wo er gefragt wurde.

Auch in den Reihen der Turnveteranen Niederwil fand er 2000 Anschluss.

Die letzten Jahre war Heinz in seinem Aktionskreis etwas eingeschränkt, aber sein Interesse am Geschehen im STV Niederwil, der Männerriege oder der Veteranen war ungebrochen.

Kurz vor seinem 84. Altersjahr verstarb Heinz am Mittwoch 7. August 2013.



Wir werden beiden Turnkameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

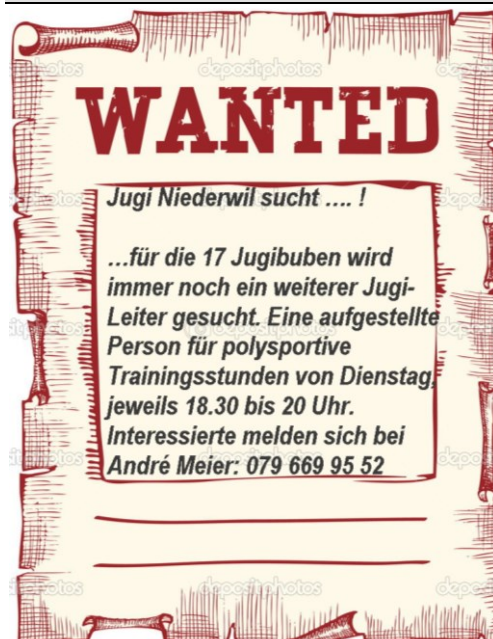
Hansruedi Schüepp

Mein neuer Kumpel



Ja Ädu, er gleicht dir etwas, nur hat er eine längere Zunge und sabbert gelegentlich... (TM)

Wer hat ihn gesehen?



Pause muss sein!



Wollten wir noch was sagen...?

(TM)

Setz Gütertransporte Dintikon

Wer kannte sie nicht, die blauen SCANIAs von Setz, Dintikon, einst allgegenwärtig auf den Schweizer Strassen.

1996 verkaufte Hanspeter, so will er angesprochen werden, an den gelben Riesen, die PostLogistics.

Die LKW's sind verschwunden, entstanden ist aber eine wunderschöne Museumshalle ([Oldtimer-Halle Setz](#)) im ehemaligen Bally-Areal in Dottikon. Ein Jahr mussten wir warten, um diese Perle besichtigen zu können.

Am Freitag, 11. Oktober 2013 war es soweit! Pünktlich, was Hanspeter überaus schätzte, fuhren wir mit unseren PW's vor. Schon der Empfang mit einem Apéro vermochte eine gute Stimmung zu verbreiten. Mit einer sehr interessanten Einleitung, aber immer mit klarer Meinung, auch mit harscher Kritik an die Gegner des Transportgewerbes enthaltend, erläuterte Hanspeter eindrücklich



Stehend vl: Toni Hufschmid, Hansruedi Schüepp, Walter Flori, Emil Wirth, Jörg Keller, Toni Meier, Willi Bachmann, Sepp Meier, Hans Hilfiker, Markus Strebel, Dieter Scheffler, Kurt Hilfiker, Bruno Meier, Thomi Moor, Christoph Buess. Kniend vl: Kurt Heimberg, Pius Schüepp, Hanspeter Setz, Alois Meier, Franz Gisler, Kurt Vock, Kurt Seiler, Richi Gauch, Jonas Meier.

die Firmengeschichte bis zum heutigen Tag. Besonders ereifern konnte er sich an den Überregulierungen und sinnlosen, ja schädigenden Vorschriften. Wenn man weiss, das Hanspeter ein Wassermann ist, der bekanntlich der Zeit voraus lebt, versteht man ihn. Er ist noch heute mit seinen 75 Jahren ein absoluter Technik-Freak. Immer das Neueste interessiert ihn. So gestand er, beim ersten iPhone 4 Stunden angestanden zu sein, bis er eines bekam. Nur Kopfschütteln wurde ihm seinerzeit entgegengebracht, als er bei all seinen Brummis das Schaltgetriebe gegen moderne Getriebeautomaten austauschen liess. Heute sei dies Standard!

Die lebhaften Erzählungen animierten zum Lachen bis hin zum ernsthaften Nachdenken. Man spürte sein Feuer als Patron, der hart aber fair führte. Er war mutig! Noch heute



Man könnte ihm stundenlang zuhören

Nebst den Lastern, ist Hanspeter ein Fan seiner PW's, die ihn an seine Jugendzeit erinnern. Einen eigenen Bereich hat er diesen gewidmet.

Auch hier hat jedes Exponat einen persönlichen Bezug zum Besitzer. Eindrücklich, wie viele Ansätze heutiger modernster Technik schon damals vorhanden waren. Sei es vom legendären Wankelmotor oder dem Elektro- und oder Kombiantrieb, heute Hybrid genannt. Schon damals wurde vieles politisch gesteuert oder bewusst abgewürgt, ist er der Meinung. Man merkt immer mehr, wie der Elektroantrieb sein grosser Favorit der Zukunft ist, sei es bei den PW's oder auch schon bei den LKW's.

Ein besonderer Platz hat der schwarze smart bekommen, den er als Abschiedsgeschenk von seinen Angestellten erhielt. Man merkt, wie ihn diese tolle Geste noch heute sehr berührt. Mit der eindrücklichen Demo auf seinem Segway* rundet Hanspeter die Führung ab und verabschiedet sich. Mit einem kleinen Präsent bedankt sich Thomi bei Hanspeter für die tolle und sehr lebhaft geführte Führung, wünscht ihm und seiner Leidenschaft alles Gute. Dass er nicht nur von neuester Technik spricht bemerkten wir, als er mit seinem Opel Ampera absolut geräuschlos davon brauste. Thomi Moor/Hansruedi Schüepp

***Segway**, ein elektrisch angetriebenes Einpersonen-Transportmittel mit nur zwei auf derselben Achse liegenden Rädern, zwischen denen die beförderte Person steht und das sich durch eine elektronische Antriebsregelung selbst in Balance hält. (Quelle Wikipedia)

****Erlkönig** ist eine gängige Bezeichnung für den Prototyp eines Autos. Während die Hersteller versuchen, das genaue Aussehen dieser Fahrzeuge geheim zu halten, wird ihnen von Fotojournalisten, sogenannten Erlkönig-Jägern, nachgestellt, die danach die gemachten Fotos an Fachmagazine oder die Boulevardpresse verkaufen. (Quelle Wikipedia)



Hanspeter Setz



Auf seinem Segway*

Gymnastik-News

Der Sommer hat sich davon geschlichen und das Endjahresprojekt Turnervorstellung steht vor der Türe. Unser Programm, den Herbst für die kommende Saisonvorbereitung zu nutzen, hat sich bewährt. Deshalb hat das Leiterteam einen neuen Mittelteil für das Gymnastikprogramm 2014 realisiert. Dieser wurde nun zur Überbrückung der Zeit bis zu den ersten TuVo-Proben gelernt.

Ebenfalls dürfen wir neue Gesichter in unserem Kreise begrüßen ☺. Diese möchten wir euch nicht vorenthalten und hier vorstellen:

Ashani und **Carina** waren bereits in der Mädchenriege aktive Gymnastinnen und haben nach den Sommerferien in die Damenriege gewechselt. Sie haben zudem beide dieses Jahr die obligatorische Schulzeit hinter sich gelassen und mit ihrer Ausbildung gestartet.

Selina kennt einige Gymnastik-Ladies schon länger. Sie freut sich, mit uns sportlich aktiv zu sein und arbeitet sich sehr gut in die Tanzwelt ein ☺.

Sofie ist ein bekanntes Gesicht hihi. Sie hat bis vor kurzem dienstags jeweils die Schulbank gedrückt und ist nun zurück in der Halle.

Alle vier sind bereits sehr fleissig und lernen zurzeit die komplette Choreografie 2014. So können wir im Januar alle gemeinsam in die Wettkampfsaison starten.

Wir freuen uns sehr, dass unser Trüppchen stetig wächst und heissen die neuen und „alten“ Damen herzlich willkommen! Schön, dass ihr bei uns seid ☺!

Fränzi Heimberg und Sonja Gauch



*Hinten v.l.: Leiterinnen Sonja und Fränzi
Vorne v.l.: Ashani Atapattu, Carina Kaufmann, Selina Müller,
Sofie Albisser*

Frauen-Fitness-Programm

Das Frauen-Fitness hatte ein tolles *Sommerprogramm* mit Home-Kino, Walking-Kneipen, runden Geburtstagen und Velofahren.

Besuch am *Plausch-Träff* (5.9.) in Fi-Gö mit drei Gruppen. Wanderung mit Spiel und Köpfchen – der Sieg gehörte „die Fite Froue“ mit Miriam Seiler, Barbara Waldner, Julianna Egger und Sibylle Muster.

Melanie Schmid, Gabriela Müller und Irma Meier versuchten sich in der Treffsicherheit des *Dorf-Endschliessens*. Mit geglückten 1065 Punkten wird am Absenden (19.10.) die Rangierung bekannt gegeben.

Im wöchentlichen *Turnen*, donnerstags ab 20 Uhr wird für Abwechslung mit Pilates, Zumba und allerlei gesorgt. Auch bald wird für die *TuVo* geübt.

Irma Meier

Schluss-●



***Und wer schiebt uns
nun an bitte wer...?***